



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Soziale Arbeit – Gesundheit – Erziehung und Bildung

Wohnungsnotfallhilfe

Qualifizierungsprogramm Wintersemester 2024/2025

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung



ASH Berlin
Zentrum für Weiterbildung

Qualifizierungsprogramm Wohnungsnotfallhilfe

Im Wintersemester 2024/2025 führt das Zentrum für Weiterbildung der Alice Salomon Hochschule Berlin im Auftrag der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Berlin den vierten Fortbildungszyklus des „Qualifizierungsprogramms im Bereich Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung / Zentrale Fachstellen der Wohnungsnotfallhilfe“ durch. [In diesem Semester bieten wir das Seminar „Grundzüge des Ordnungsrechts“ erstmalig an.](#)

Die Qualifizierungsreihe stellt ein kostenfreies Angebot für die Beschäftigten der bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfallhilfe und der Leistungsabteilung des LAF, des LAGeSo sowie Sozialarbeitende der Träger der freien Wohlfahrtspflege im Bereich Wohnungsnotfallhilfe in Berlin dar. Anliegen der Qualifizierung ist auch, den Austausch zwischen den Akteur_innen zu fördern. Zudem werden Sie in den unterschiedlichen Feldern der relevanten Rechtsgrundlagen sowie weiterer Hilfsinstrumente zur effektiven Bearbeitung von Wohnungsnotfalllagen geschult.

Pro Semester wird jedes Seminar einmal angeboten. Die Module können einzeln oder bei Interesse auch gebündelt gebucht werden. Die Seminarplätze werden jedoch gleichberechtigt an bezirkliche Mitarbeitende (50%) und Mitarbeitende des LAF, des LAGeSo sowie freie Träger vergeben. Es werden dabei zunächst bis zu zwei Anmeldungen desselben Bezirks bzw. Trägers berücksichtigt. Nach erfolgreicher Absolvierung der Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Die Module „Versorgung mit Wohnraum“ sowie „Niedrigschwellige Angebote der Wohnungsnotfallhilfe“ sind in einem Schulungstag zusammengefasst.

Sollte ein Seminar ausgebucht sein, ist die Aufnahme in eine Warteliste möglich. Im Falle freier Seminarplätze sind weitere Anmeldungen über den Anmeldeschluss hinaus willkommen.

Kosten: Für alle bezirklichen Mitarbeiter_innen des LaGeSo, des LAF sowie der freien Träger der Wohnungsnotfallhilfe in Berlin ist die Teilnahme kostenfrei.

Das Projekt „Veranstaltungsmanagement, Durchführung und Qualitätssicherung des Qualifizierungsprogramms im Bereich Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung/Zentrale Fachstellen der Wohnungsnotfallhilfe“ wird finanziert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Berlin.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht.....	2
QW12.24 Anspruchsberechtigter Personenkreis sowie sachliche und örtliche Zuständigkeit.....	3
QW13.24 Persönliche Hilfen an Unionsbürger_innen.....	4
QW14.24 Gesprächsführung.....	5
QW15.24 Persönliche Hilfen an Personen, die gem. § 1 AsylbLG leistungsberechtigt sind	6
QW16.24 Versorgung pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen einschließlich Hospiz- und Palliativversorgung	7
QW17.24 Workshop Erfahrungsaustausch.....	8
QW18.24 Psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen in der Wohnungsnotfallhilfe.....	9
QW19.24 Versorgung mit Wohnraum und niedrigschwellige Angebote der Wohnungsnotfallhilfe.....	10
QW20.24 Prävention von Wohnraumverlust.....	11
Neu: QW21.24 Grundzüge des Ordnungsrechts.....	12
QW22.24 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff. SGB XII.....	13
Anmeldung.....	14

Programmübersicht

Nr.	Thema	Dozent_in(nen)	Termin
QW12.24	Anspruchsberechtigter Personenkreis sowie sachliche und örtliche Zuständigkeit	Michael Braun	Do: 17.10.2024
QW13.24	Persönliche Hilfen an Unionsbürger_innen	Monika Slobodzian	Mo: 04.11.2024
QW14.24	Gesprächsführung	Marion Mayer	Mi/Do: 13./14.11.2024
QW15.24	Persönliche Hilfen an Personen, die gem. § 1 AsylbLG leistungsberechtigt sind	Konrad Frerichs	Fr: 29.11.2024
QW16.24	Versorgung pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen einschließlich Hospiz- und Palliativversorgung	Stephan Pallien	Fr: 13.12.2024
QW17.24	Workshop-Erfahrungsaustausch	Karin Lindemann	Mi: 08.01.2025
QW18.24	Psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen in der Wohnungsnotfallhilfe	Robert Ringel	Mo/Di: 13./14.01.2025
QW19.24	Versorgung mit Wohnraum und niedrigschwellige Angebote der Wohnungsnotfallhilfe	Volker Busch-Geertsema, Manuel Eigmann	Mo: 20.01.2025
QW20.24	Prävention von Wohnraumverlust	Manfred Merckens	Mi/Do: 29./30.01.2025
QW21.24	Neu: Grundzüge des Ordnungsrechts	Vadim Reimer	Di: 11.02.2025
QW22.24	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff. SGB XII	Ekkehard Hayner	Do/Fr: 27./28.02.2025

QW12.24 Anspruchsberechtigter Personenkreis sowie sachliche und örtliche Zuständigkeit

Inhalte

In dem Seminar sollen die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Ordnungsrecht und dem Sozialrecht herausgearbeitet werden. Welche Anspruchsgrundlagen ergeben sich aus den einschlägigen Regelungen des ASOG, wie ist die Generalklausel des § 17 ASOG in der Praxis anzuwenden und welche weiterführenden Hilfen sind auf der Grundlage des § 4 Abs. 3 der DVO zu § 69 SGB XII zu gewähren.

Welche Rolle spielen die Ausführungsvorschriften über die örtliche Zuständigkeit für die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (AV Zuständigkeit Soziales – AV ZustSoz) und die Ausführungsvorschriften über die Zuständigkeit für die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AV ZustAsylbLG) als Unterfall der Regelungen über die sachliche und örtliche Zuständigkeit gem. §§ 97/98 SGB XII und § 36 SGB II im Verhältnis zum gewöhnlichen Aufenthalt gem. § 30 Abs. 3 SGB I.

Anmeldefrist: 30.09.2024

Referent_in	Michael Braun (Dipl. Sozialpädagoge, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung)
Termin	Do: 17.10.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte

In dem Modul wird sich mit der Bedarfslage und Hilfemöglichkeiten von Unionsbürger_innen auseinandergesetzt. Die besondere sozialrechtliche Lage ist für viele Fachkräfte komplex und schwer zu durchblicken. Wir wollen in diesem Modul die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen eruieren und die Lebenslage von Obdach- und Wohnungslosen EU-Bürger_innen thematisieren. Im Praxisaustausch können konkrete Fallfragen aus der eigenen Praxis eingebracht werden und nach rechtlichen und sozialarbeiterischen Kriterien besprochen werden.

Inhalte sind unter anderem Leistungsausschlüsse gem. § 7 Abs. 1 Satz 2 SGB II bzw. gem. § 23 Abs. 3 Satz 1 SGB XII, Überbrückungsleistungen gem. § 23 Abs. 3 Satz 3 und 5 SGB XII, Kosten der Rückreise gem. § 23 Abs. 3a SGB XII, Härtefälle gem. § 23 Abs. 3 Satz 6 SGB XII, Leistungen bei mehr als fünfjährigen tatsächlichen Aufenthalt gem. § 23 Abs. 3 Satz 7 ff. SGB XII.

Anmeldefrist: 14.10.2024

Referent_in	Monika Slobodzian (Soziale Arbeit (M.A.), Frostschutzengel Berlin)
Termin	Mo: 04.11.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte

Der berufliche Alltag in der Wohnungslosenhilfe ist überwiegend durch Gespräche geprägt. Je nach Anlass, situativem und institutionellem Kontext, Auftrag und Personenkreis finden diese in den unterschiedlichsten Formaten statt: Informationsgespräche, Hilfeplangespräche, Konfliktgespräche, psychosoziale Beratungen, aber auch Teamgespräche etc. Gerade wenn es um kommunikative Prozesse mit Adressat_innen geht, gerät schnell aus dem Blick, dass diese sich der Rahmenbedingungen und Regeln nicht immer bewusst sind, oder aber, dass sie diese sehr wohl implizit kennen und mit ihren subjektiven Vorannahmen darauf reagieren.

In diesen beiden Tagen geht es darum, wie Gespräche besser gelingen können, was es benötigt, damit eine transparente Kommunikation und ein tragfähiges Arbeitsbündnis ermöglicht wird.

Anmeldefrist: 18.10.2024

Referent_in	Marion Mayer (Professorin für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Beratung, ASH Berlin)
Termin	Mi/Do: 13. bis 14.11.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

QW15.24 Persönliche Hilfen an Personen, die gem. § 1 AsylbLG leistungsberechtigt sind

4

Inhalte

Die Versorgung, Unterbringung und Unterstützung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist eine große Herausforderung für die Kommunen vor Ort. Das Seminar bietet eine systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsrecht unter Berücksichtigung von asyl- und aufenthaltsrechtlichen Zusammenhängen und jüngsten Neuregelungen sowie aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung. Neben den rechtlichen Grundlagen der Leistungserbringung werden auch praxisorientierte Lösungsansätze vermittelt.

Inhaltlich erstreckt sich die Veranstaltung insbesondere auf den leistungsberechtigten Personenkreis (§ 1 AsylbLG), die Gewährung von Grundleistungen in der Anfangszeit des Aufenthaltes in Deutschland nach §§ 3 ff. AsylbLG (einschließlich sonstiger Leistungen nach § 6 AsylbLG), die Angleichung des Leistungsniveaus an die Sozialhilfe (sog. Analog-Leistungen nach § 2 AsylbLG) und Anspruchseinschränkungen nach § 1a AsylbLG.

Anmeldefrist: 08.11.2024

Referent_in	Konrad Frerichs (Jurist, Richter am Landessozialgericht Celle)
Termin	Fr: 29.11.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

QW16.24 Versorgung pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen einschließlich Hospiz- und Palliativversorgung

Inhalte Aufbauend auf Grundkenntnissen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung gehen wir auf die besondere Situation der wohnungslosen Menschen ein. Im Seminar werden die Leistungen des Fünften Kapitels SGB XII stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege ermittelt und Basisgrundlagen zu ambulanten und stationären Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel SGB XII erarbeitet.

Darüber hinaus sollen am Beispiel Berlins konkret die Kooperationen der Wohnungsnotfallhilfe mit den Angeboten für pflegebedürftige Menschen diskutiert werden. Im besonderen gehen wir auf die Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung für wohnungslose Menschen ein.

Anmeldefrist: 22.11.2024

Referent_in:	Stephan Pallien (Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Trainer im Sozial- und Qualitätsmanagement)
Termin	Fr: 13.12.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte

Was gelingt in der Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen und den Sozialarbeitenden der freien Träger, was kann verbessert werden? Unterscheiden sich die Angebote der Wohnungsnotfallhilfe in den einzelnen Bezirken?: Wie gelingt die Akzeptanz und Inanspruchnahme? Was hat sich als erfolgreich erwiesen? Welche Hilfsangebote werden angenommen? Wo besteht am meisten Bedarf für Wohnungslose, Obdachlose, Besucher_innen von Notunterkünften? Wie kann Wohnraumakquise gelingen? Welche Erfahrungen können weitergegeben werden?

Eine rege Teilnahme macht diesen Tag für alle erst lohnend: weniger anstrengend, vielmehr anregend und inspirierend kann es für die Beteiligten werden!

Anmeldefrist: 11.12.2024

Referent_in	Karin Lindemann (Dipl. Kulturpädagogin , Supervisorin, Organisationsentwicklerin)
Termin	Mi: 08.01.2025
Zeit	9.00–16.30 Uhr

QW18.24 Psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen in der Wohnungsnotfallhilfe

Inhalte

In dem Seminar sollen die Schnittstellen der Wohnungslosenhilfe und komplementärer Angebote der psychiatrischen Hilfen und Suchthilfe zur Versorgung psychisch kranker und suchtkranker wohnungsloser Menschen aufgezeigt und tiefergehend herausgearbeitet werden. Zentrale Fragestellung soll sein, wie Strukturen und Angebote ausgestaltet sein müssen, um wohnungslosen und psychisch-/suchtkranken Menschen die Inanspruchnahme der jeweiligen Unterstützungsleitung/Hilfe zu ermöglichen und struktur- und angebotsbedingte Hemmnisse überwunden werden können. Wie kooperative Versorgungsstrukturen und Angebote an der Schnittstelle der Wohnungslosenhilfe und der psychiatrischen-/Suchthilfe ausgestaltet sein können, sollen u.a. an Good Practice-Beispielen aufgezeigt, diskutiert und weitere Formen der Kooperation der Wohnungsnotfallhilfe mit der Suchtkrankenhilfe/psychiatrischen Versorgung erarbeitet werden.

Anmeldefrist: 18.12.2024

Referent_in:	Robert Ringel (Klinische Sozialarbeit (M.A.), Diplom Sozialpädagoge/Sozialarbeiter), Bezirksamt Treptow-Köpenick)
Termin	Mo/Di: 13. bis 14.01.2025
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte

Das Seminar behandelt die Barrieren am Wohnungsmarkt bei der Versorgung von wohnungslosen Menschen mit Individualwohnraum und die Wege zur Überwindung dieser Barrieren. Themen werden dabei unter anderem sein: die Versorgung von Wohnungslosen mit Trägerwohnungen, die AV Wohnen als Richtlinie für die Angemessenheit der Wohnkosten für Haushalte im Leistungsbezug, die Vermittlung von Wohnungslosen auf den freien Wohnungsmarkt, das Verfahren zur Erlangung von Wohnberechtigungsscheinen (WBS), das Geschützte Marktsegment und weitere Maßnahme zur prioritären Versorgung von Haushalten, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind, sowie der Housing-First-Ansatz als spezifisches Hilfeangebot für besonders ausgegrenzte Wohnungslose mit multiplen Problemlagen. Im zweiten Teil wird die Vielfalt der niedrigschwelligen Angebote dargestellt und ihre rechtliche Verankerung dargelegt. Das Spannungsfeld von Perspektiven-Entwicklung sowie deren oftmals gesetzlich festgelegte Grenzen wird diskutiert. Dabei wird das durchaus breit gefächerte Angebot der aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten und die sich dort ergebenden Herausforderungen anhand anonymisierter Beispiele aus der Praxis überprüft. Als Bestandteil der Wohnungsnotfallhilfe können die niedrigschwelligen Angebote für die sie adressierende Zielgruppe ein erster Kontakt mit Hilfsangeboten sein. Essentiell ist hierfür die Flexibilität und Orientierung am Bedarf der diese in Anspruch nehmenden Personen.

Anmeldefrist: 18.12.2024

Referenten	Volker Busch-Geertsema (Sozialwissenschaftler, GISS e.V.) und Manuel Eigmann (Sozialarbeiter (B.A.), Intercultural Conflict Management(M.A.)), Fixpunkt e.V.
Termin	Mo: 20.01.2024
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte: Ausgehend von gesellschaftlichen und individuellen Ursachen drohender und faktischer Wohnungsverluste behandelt dieses Modul sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die Abwehrmöglichkeiten und Grenzen des Mietrechts, der Zivilprozessordnung und des Vollstreckungsrechts. Ferner werden die sozialleistungsrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen zur Gewährung finanzieller Hilfen des SGB II und SGB XII zum Zwecke des Wohnraumerhalts und der Beschaffung von Wohnraum aufgezeigt. Neben den finanziellen Hilfen werden auch flankierende und/oder nachgehende persönlich wirkende Hilfsangebote unterschiedlicher Rechtsgebiete und freier Träger oder sonstiger Angebote aufgezeigt. Die jeweiligen Kooperationsvereinbarungen im örtlichen und berlinweiten Netzwerk und die vermutlich unterschiedlichen Verfahrensweisen in den Fallbearbeitungen bieten den Teilnehmer_innen zudem die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Anmeldefrist: 08.01.2025

Referent_in:	Manfred Merckens (Dipl. Sozialarbeiter)
Termin	Mi/Do: 29. bis 30.01.2025
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte: In dem Seminar geht es um eine grundlegende Einführung in die Begriffe und die wichtigsten Vorschriften des Berliner Polizeirechts. Dabei sollen die Regelungen des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG) in Bezug auf die Unterbringung obdachloser Menschen sowie die Tätigkeit der Sozialämter als Ordnungsbehörden zur Gefahrenabwehr bei Obdachlosigkeit betrachtet werden. Beleuchtet wird der polizeirechtliche Begriff des „Störers“ bzw. „Verantwortlichen“, die Ermessensausübung bei der Durchführung von Maßnahmen, das Verhältnis von Unterkunftsbetreibenden zur untergebrachten Person und zum Sozialamt, sowie die Kostenerstattungsvorschriften im ASOG. Dabei sollen auch Bezüge zum Verfahrensrecht und die Abgrenzung zum Sozialrecht herausgearbeitet werden.

Anmeldefrist: 21.01.2025

Referent_in	Vadim Reimer (Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung)
Termin	Di: 11.02.2025
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Inhalte: In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. § 67 ff SGB XII vermittelt. Welche Anspruchsgrundlagen ergeben sich aus dem Gesetzestext und der dazugehörigen Verordnung? Welche Anforderungen bestehen an die Mitwirkung der Leistungsberechtigten bei der Überwindung der besonderen sozialer Schwierigkeiten? Es wird die aktuelle Berliner Praxis der Hilfgewährung in Form von Leistungstypen erläutert.

Im weiteren werden die Hilfgewährung gem. § 67 ff. SGB XII für Familien (in Verbindung mit § 16 SGB XII) und die Hilfgewährung gem. § 67 ff. SGB XII für Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit behandelt.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das Verhältnis der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. § 67 ff SGB XII zu den Leistungen der Eingliederungshilfe gem. § 99 ff SGB IX. Hierbei wird u.a. auf die Gemeinsame Ausführungsvorschriften Eingliederungshilfe (AV EH), das Antragserfordernis, das Gesamtplanverfahren und dessen Beteiligte eingegangen.

Anmeldefrist: 30.01.2024

Referent:	Ekkehard Hayner (Dipl. Pädagoge, GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH)
Termin	Do/Fr: 27. bis 28.02.2025
Zeit	9.00–16.30 Uhr

Anmeldung

Anmeldungen sind unter folgenden Link möglich:

<https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/wohnungsnotfallhilfe/>



Bitte QR-Code scannen für den Link zur Anmeldung.

Für inhaltliche und organisatorische Fragen sowie Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Cordula Josic

Raum 335

Tel.: +49 30 99245 191

Fax: + 49 30 99245 399

josic@ash-berlin.eu

Verwaltungsmitarbeiterin

Thirza Wunderlich

wohnungsnotfallhilfe@ash-berlin.eu



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Zentrum für Weiterbildung

Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Tel: 030 / 992 45 319

Fax: 030 / 992 45 399

www.ash-berlin.eu

direkt an der U5 Hellersdorf